

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 25 (1917)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Internationales Komitee des Roten Kreuzes in Genf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gegen viele von gelehrten Männern gehaltenen Referate. Es herrschte in der ganzen Versammlung überhaupt der Ton der Präzision und der Kürze und darunter hat wahrlich das Interesse nicht gelitten.

Um 1 Uhr setzte sich die Versammlung im großen Kasinoaal zu Tisch; der zum Bankettsaal umgewandelte Konzertsaal war zum reinsten Rosengarten geworden. Und unter dieser Rosenpracht tafelten die schweizerischen Frauen. Herzliche Worte wurden da gesprochen von den Vertretern der Stadt Baden. Grüße ertönten von den Vertretern anderer Vereine und vom Roten Kreuz, dann leerte sich der Saal und die Frauen zerstreuten sich, entweder in die verschiedenen Gärten, die ihnen die Besitzer in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hatten, die andern nach dem Kloster Wettingen, andere wieder nach dem nahen Ausflugsort Baldegg. Abends boten

dann die Badener mit ihrem gemischten Chor den Besucherinnen eine gediegene und erfreuende Unterhaltung.

Am nächsten Vormittag wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Es folgten die Berichte über Kinder- und Frauenschutz, über die Gartenbauschule Niederlenz, über die Dienftbotenprämierung. Ferner wurden Anträge gestellt in bezug auf die Lebensmittelversorgung. Dann kam die Haushaltungsschule an die Reihe, die Wohlfahrtsmarken, die Tuberkulosefürsorge usw. Nach dem Wahlgeschäft, aus dem an Stelle der verstorbenen Frau Braun Frau Thut-Moser in Lengzburg in den Zentralvorstand hervorging, wurde als nächster Versammlungsort Zürich bestimmt. Den Schluß der prächtig verlaufenen Versammlung bildete ein heimeliges Mittagsbankett im Kasino. Wir wünschen den strebsamen gemeinnützigen Frauen ein herzliches Glückauf!

Internationales Komitee des Roten Kreuzes in Genf.

Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Genf teilt mit, daß es sich erweitert hat. Als weiteres Mitglied hat es sich zugesellt Herrn Professor William Rappard in Genf.

Der zum Bundesrat gewählte Herr Ador wird die Präsidentschaft nominell weiterführen. Die Geschäfte übernimmt an seiner Stelle der Vizepräsident, Herr E. Naville.

Hilfslehrrtage.

Im Bericht über den X. Ostschweizerischen Hilfslehrrtag steht im Roten Kreuz Nr. 13 vom 1. Juli zu lesen, daß nach kurzer Debatte beschlossen wurde, die Hilfslehrrtage in unveränderter Form weiter bestehen zu lassen. Das würde darauf schließen lassen, daß man mit diesen Tagen in der Ostschweiz zufrieden wäre und daß sie ihren Zweck auch erfüllen. Allein der Schreiber dies hat auch schon andere Stimmen gehört, zuletzt in Altdorf;

Urteile, wie sie auch über die zentralschweiz. Hilfslehrrtage gefällt wurden, nämlich, der Hilfslehrer komme nicht auf seine Rechnung. Nun scheint mir, man sollte doch Mittel und Wege zur Verbesserung dieser Einrichtung suchen, wenn man sie nicht abschaffen, resp. durch die Hilfslehrerverbände für die verschiedenen Landesteile ersetzen will. Es wird unter den bernischen Hilfslehrern noch heute gesagt, daß die ersten solcher Tage wie in